

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 27 (1954)
Heft: 8

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25 090
 Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 19, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 2 18 56
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:

Sektionsadressen:

Aarau: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
 Baden: Postfach 31 970, Baden.
 Basel: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
 Bern: Postfach Bern 2.
 Biel: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
 Emmental: Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank
 Entlebuch: Erwin Hübschi, Zahntechnik, Schüpfheim
 Genève: Cap. H. G. Laederach, 58, Grand Pré, Genève
 Glarus: Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus.
 Langenthal: Hans Oberli, Farbgasse, Langenthal.
 Leuzburg: Max Roth, Wildegg/AG
 Luzern: Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern
 Mittelhaut: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG)
 Neuchâtel: Walter Ineichen, 2, rue Réservoir, Peseux NE
 Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten

Sektionen:

Sektionsadressen:

Rapperswil (St.G.): Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH)
 Schaffhausen: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
 Solothurn: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
 St. Gallen: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstr. 9, St. Gallen
 St.-Gallen Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
 Thun: Adj. Uof. W. Wetli, Elsterweg 2, Steffisburg
 Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
 Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf
 Uzwil: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG
 Vaud: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
 Winterthur: Postfach 382, Winterthur
 Zug: Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug
 Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster
 Zürich: Postfach Zürich 48
 Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Änderung der Geschäfts-Telefonnummer des Zentralsekretärs. Sämtlichen Sektionen sei nochmals die bereits im letzten «Pionier» veröffentlichte Änderung der Geschäfts-Telefonnummer des Zentralsekretärs in Erinnerung gerufen. **Sie lautet: 051/32 98 00 intern 2991.** Die interne Telefonnummer ist bei Telefonanrufen während der Geschäftszeit **unbedingt** anzugeben.

Ferienabwesenheit des Zentralsekretärs. In der Zeit vom 26. Juli bis 15. August 1954 ist das Zentralsekretariat verwaist, und der Zentralsekretär hofft auf einige wirklich ungestörte Ferientage. Seine Bitte gilt deshalb allen Sektionsvorständen, während dieser Zeit nur **wirklich dringende** Korrespondenzen an das Sekretariat zu richten, und er dankt allen zum voraus für ihre Rücksichtnahme. Eg.

Zentralkommission Vereinigung der Fachgruppen Bft.D.

Die für das laufende Amtsjahr an der konstituierenden Versammlung in Zürich bestellte Zentralkommission der Vereinigung der Fachgruppen Bft. D. setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident (zugleich Zentralverkehrsleiter Bft.D. des EVU): Hptm. G. Gobat, Wabern-Bern, Mattenweg 11. Vizepräsident: Oblt. A. Spörri, Bern, Bühelstrasse 37. Sekretär und Protokollführer: Wm. G. Thelin, Kölniz, Hangweg 21. Kassier: Gfr. W. Morgenthaler, Bern, Monbijoustr. 5. Beisitzer: Fw. E. Schaltegger, Avenches, rue Centrale, Gfr. K. Obrist-Heubach, Belp, Schlössliweg. — Wir bitten die Verbandsmitglieder, Abhandlungen von allgemeinem Interesse zwecks Abdruck im Textteil des «Pionier» zu adressieren an Oblt. S. Jenal, Bern, Bernastrasse 63. Je.

Changement du N° Tf. du secrétaire central. Nous rappelons une fois encore le nouveau N° Tf. du secrétaire central. Pendant les heures de bureau, il est indispensable de mentionner le N° interne: (051) 32 98 00 interne 2991.

Vacances du secrétaire central. Le secrétaire central sera absent du 26 juillet au 15 août. Il souhaite passer des vacances aussi complète que possible, prie les comités de section de n'écrire pendant cette période que pour des motifs impérieux et d'extrême urgence, et les en remercie à l'avance.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
 Postcheckkonto VI 5178

Brieftauben-Dienst. Auf die Einladung zu einem ersten Zusammenkommen mit unserem Vorstand haben sich drei Mitglieder des **Brieftaubendienstes** entschuldigt; die übrigen haben wohl irgend aus einem Grunde keine Zeit gehabt, sich in Aarau einzufinden! Bald wird sich aber Gelegenheit zur ersten Fühlungnahme geben. Ich möchte diejenigen Brieftäubler, die unserer Sektion angeschlossen wurden, bitten, sich möglichst umgehend schriftlich anzumelden, indem sie dem Sekretär die Mitgliedschaftsbestäti-

gung unverzüglich zustellen. Nur dann kann ein solches Mitglied definitiv dem ZV gemeldet werden. (Vereinsbeitrag bis Ende Dezember 1954 habt Ihr ja bereits überwiesen!)

FD-Übung: Besammlung punkt 1330 Uhr, Samstag, 7. August 1954, beim Funklokal Schachen, Aarau.

Es sind mitzunehmen: Zwischenverpflegung für beide Tage, Mittagessen für Sonntag. Ferner die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge (Velo, Auto). Für Nachtlager: Schlafsack oder Wolldecke (Zeltlager). Regenschutz. Wir erwarten eine grosse Beteiligung; auch wenn Du Dich noch nicht angemeldet hast, heissen wir Dich immer noch herzlich willkommen am Samstag. — Wir werden an dieser FD-Übung auch in kameradschaftlicher Hinsicht nicht zu kurz kommen, werden wir doch am Samstagabend an einem Lagerfeuer alle gemütlich beisammensitzen.

Katastrophen-Netz. Wie Ihr kürzlich im «Pionier» lesen konntet, haben bereits einige Sektionen ihre tatkräftige Mitarbeit im Falle der Benutzung des Katastrophen-Netzes dem ZV zugesichert. Wir hoffen, dies in einigen Wochen auch tun zu können! Einige Vorstandsmitglieder haben sich bereits entschlossen, mitzumachen, doch erwarten wir noch Anmeldungen seitens unserer Mitglieder, vor allem aus Aarau. Anmeldungen nimmt entgegen: Sende- und Verkehrsleiter Funk: Höhener Roland, Buchserstr. 40, Aarau. Gerade z. B. bei Überschwemmungen, wie sie Mitte Juli grosse Gebiete Deutschlands und Österreichs leider heimsuchten, würde eine solche Alarmorganisation sicher mit Erfolg in Funktion treten.

Tag der Übermittlungstruppen 1955. Selbstverständlich begeben auch wir uns an den «Tag der Übermittlungstruppen». — Noch ist nicht entschieden, ob wir uns im Stationsbau, Patrouillenlauf oder Morsen messen werden; es kommt eben darauf an, für was Ihr Euch meldet. Auf jeden Fall müssen wir uns nun zusammenschliessen und im gewählten Gebiet trainieren. Meldet Eure Wünsche dem Sekretär Hans Berger, Römerstr. 331, Niedergögen. (Bis 14. August 1954 im WK.)

Der **Kassier** berichtet, dass leider einige Nachnahmen den Vereinsbeitrag betreffend, nicht eingelöst wurden! Er nimmt an, es handle sich in den meisten Fällen um einen Irrtum und verschickt diese nochmals. Wer weiterhin mitmachen will, löse sie bitte ein.

Vergesst nicht, **Adressänderungen** sofort dem Sekretär zu melden; jeden Monat muss er zwei bis drei Mitglieder suchen, wenn der «Pionier» zurückkommt mit dem Vermerk: abgereist oder umgezogen.

Sektion Baden UOV

Wm. Grossenbacher Ernst, Staffelstrasse 56, Wettingen
 Gfr. Vetterli Karl, Tel. (056) 7 51 51 intern 2380

Bericht über die FD-Übung des UOV Baden vom 12. Juni 1954. Bei nicht gerade viel versprechendem Wetter besammelten sich zusammen mit dem UOV 8 treue Aktiv- und 2 Jungmitglieder um 1400 Uhr beim Schießstand Belvédère. 5 Geräte SE 102 standen uns zur Verfügung, um während der Schlussphase der Übung: «Angriff auf einen Stützpunkt und Gegenangriff aus demselben heraus» taktisch mitzuwirken. Vorgängig hielten wir eine Instruktionsstunde über Einsatz und Funktion der Geräte ab. Auch führten wir einige praktische Reichweiterversuche durch und waren alle sehr erstaunt über die Leistungsfähigkeit dieser kleinen Geräte. Die Übung fand ihren

Abschluss bei einem guten Nachtessen auf der Baldegg, wo uns die Sektion mit rassischer Marschmusik erfreute. Der Vorstand der Stammsektion hat unsere Arbeit lobend anerkannt.

Sendeabende. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Burghaldenschulhaus. hs.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
Telephon (061) 24 00 60

Mitgliederversammlung vom 16. August 1954. Wir laden hiermit sämtliche Kameraden unserer Sektion zur Sommer-Mitgliederversammlung ein. Diese findet am 16. August um 2030 Uhr im Sali des Restaurant «Steinmüllerei», Steinvorstadt 13, statt. Wir hoffen auf ein vielzähliges Erscheinen.

Basler Rheinsporttage 9.—12. September 1954. Für dieses grosse Fest, anlässlich dessen noch das 50jährige Bestehen der Basler Rheinflotte gefeiert wird, suchen wir noch einige Kameraden, die gewillt sind, bei der grossen Übermittlungsarbeit zu helfen. Anmeldungen nimmt jederzeit gerne entgegen: Kam. Klein Karl, Blauensteinerstr. 8, Telephon 34 11 47.

Wir machen noch darauf aufmerksam, dass der Aktiv-Funkerkurs im Pionierhaus bis Ende August, infolge Ferienzeit, eingestellt ist. B.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telephon (R. Hotz) Geschäft 61 38 19, Privat 5 71 23
oder Telephon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Gruppe Jungmitglieder. Der Einladung zur Besichtigung des Kurzwellensenders Schwarzenburg haben am 10. Juli 1954 neun Jungmitglieder Folge geleistet. Nach ziemlich holpriger Bahnfahrt bis Schwarzenburg und anschliessendem Spaziergang gelangten wir zum Sender. — Während anderthalb Stunden folgten wir den ausführlichen und lehrreichen Erklärungen des Herrn Salzmann, der uns über die technische Anlage orientierte. Als der Zeiger gegen 17 Uhr rückte, mussten wir schon wieder an die Heimreise denken. Auf dem Weg nach Schwarzenburg und der anschliessenden Rückfahrt nach Bern wurde noch eifrig über das Gehörte und Gesehene diskutiert. Es wäre sehr erfreulich, wenn sich bei künftigen derartigen Exkursionen noch mehr Jungmitglieder zur Teilnahme entschliessen könnten.

Ich möchte nicht unterlassen, der Direktion des Kurzwellensenders Schwarzenburg für die Ermöglichung der Besichtigung sowie Herrn Salzmann für die interessanten Ausführungen auch an dieser Stelle meinen besten Dank auszusprechen. Wi.

Stammtisch. Unser Stamm wird jeweils jeden Freitag ab 2000 Uhr im Parterre des Restaurant «Brauner Mutz» abgehalten.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Erivut 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Tätigkeit. Unsere erste Felddienstübung im Jahr 1954 ist vorbei und darf als gelungen gebucht werden. In kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit den Militärmotorfahrern und den Pfadfindern spielte sich diese Übung im Seeland, Solothurn und Berner Jura ab. — Der Redaktor, der gleichzeitig als Übungsleiter zeichnete, übergibt nun die Feder einem Jungmitglied, der auch nun im Nachfolgenden seine Eindrücke schildert:

Felddienstübung vom 26./27. Juni 1954. Als eine überraschend grosse Anzahl Aktive und Jungmitglieder am Samstag um 1330 Uhr begann, einen Masseneinsatz von Funk- und Telephonapparaturen auf 3 Jeep und einen W-C zu laden, war eine allgemeine Spannung, sozusagen eine Vorfreude auf den ganzen Verlauf der Übung nicht zu verbergen. Mit der Befehlsausgabe wurde der Rahmen der Übung klar: Im Mittelland und im Jura werden feindliche Vorposten beobachtet. Von der Netzleitstation 1 im Sendelokal Jutzhubel werden den 3 Jeep-Mannschaften die Standorte des Feindes in Koordinaten bekanntgegeben. Diese erreichen auf kürzestem Wege diese Orte, nehmen die Verbindung auf und erhalten jeweils die Koordinaten des nächsten Standortes. Eine Jeepgruppe bestand aus je 3 EVU-Mitgliedern und einem Motorradfahrer. Als Stationen gelangten TL mit Tretgeneratoren zum Einsatz. Ab 1940 Uhr übernahm eine Vierergruppe auf dem Montoz, von der noch die Rede sein wird, das Kommando und lotste die drei anderen Gruppen auf den Montoz. — Unsere Gruppe fuhr vom Zeughaus Biel direkt nach Lyss. Dann wurden der Reihe nach folgende Haltepunkte angefahren: Homberg, Diessbach, Oberwyl, Grenchen, Grenchenberg, Montoz via Court, wo wir um etwa 2130 Uhr eintrafen. Wie ich von meinen Kameraden hörte, ist eine Gruppe über den Weissenstein gefahren, während die andere den Montoz via Pierre-Pertuis erreichte. Der ganze Ablauf dieses ersten Übungsteiles war durchaus befriedigend, konnten doch die Verbindungen trotz Standortschwierigkeiten (Kraftleitungen usw.) und reichlich bemessenen Fahrstrecken immer in der vorgeschriebenen Zeit erledigt werden. Aber besonders dank dieser Schwierigkeiten konnten wir einiges Praktische erlernen und unsere Zusammenarbeit festigen. Parallel zu dieser Übung fand der Funkwettbewerb statt, der von der oben erwähnten 4. Gruppe besorgt wurde. Ihr Standort war der Gipfel des Montoz. Um die Telegramme des

Wettbewerbes auszuwerten und rechtzeitig der Post übergeben zu können, wurde eine ETK-Fernschreiber Verbindung zwischen dem Montoz und unserem Sendelokal in Biel eingerichtet. Die Verbindung der beiden Apparate ging über das Zivilnetz, eine Militärleitung und ein Stück erstelltes Feldkabel. Um 2145 Uhr konnten wir uns auf dem Montoz bequem zu Tische setzen und ein von 4 Pfadfindern herrlich zubereitetes Essen einnehmen. Es braucht wohl kaum gesagt zu werden, dass der Übergang zu einem fröhlichen Abend ganz von selbst eintrat. Die halbe Nacht wurde mit Produktionen verschiedener Art (hi) ausgefüllt, umrahmt von musikalischen Darbietungen einer «Runzelenflöte». Dadurch wurde die darauffolgende Nachtruhe etwas kurz, was sich aber gar nicht störend auswirkte.

Nach einem wärmendem Morgenessen, wiederum von den Pfadis zubereitet, starteten wir den zweiten Teil der Übung. Diesmal war die Route zum voraus festgelegt. Auf dem Wege hatte nun jede Gruppe systematisch alle halbe Stunde anzuhalten, und der Netzleitstation ihren Standort mitzuteilen. Dabei wurde je etwa ein Telegramm übermittelt. Auch diesmal klappten die Verbindungen. So erreichten wir auf der Route Montoz—Court—Moutier—Bellelay—Pierre-Pertuis—Reuchenette gegen Mittag den Treffpunkt Holzfachschule in Biel. — Nach einer kleinen Zwischenverpflegung wurde der Parkdienst erledigt und das Material im Zeughaus wieder abgegeben. Um 1300 Uhr konnte sich jedermann bei der Familie wieder anmelden. — Dass bei einer solchen Übung eine allgemeine Begeisterung einriss, ist gar nicht erstaunlich. Es ist anzunehmen, dass damit bei allen Mitgliedern der Weg zum Mitmachen bei der nächsten Übung geebnet ist. — Unserem Kameraden Walter Aebi sei hiermit nochmals bestens gedankt für die grosse Arbeit, diese Übung zu organisieren und zu leiten. Ebenfalls besten Dank den Motorfahrern und Pfadfindern für ihre Mitwirkung, ohne euch hätte niemals alles so glatt spielen können. Herbert Haas

Braderie. An der diesjährigen Braderie war unsere Sektion mit einem grossen Stab von Mitarbeitern vertreten. Am Sonntagmorgen, den 3. Juli 1954, 0900 Uhr, konnte der Präsident 22 Mitglieder und Jungmitglieder begrüssen, um sie anschliessend über ihre Arbeit zu orientieren. Die uns gestellten Aufgaben waren die folgenden:

1. Ganzer Braderieumzug von einem zentralen Punkt aus befehlen. Dies war eine Aufgabe für unsere Jungmitglieder. 9 Mann waren mit Fox-Geräten ausgerüstet und marschierten aufgeteilt im Umzug mit. Durch eine Kdo-Station erhielten sie Befehle, den Umzug zu stoppen oder ihn weitermarschieren zu lassen. Leider wurde diese ganze Organisation dann nicht gebraucht, da infolge Regenwetter der Umzug nicht gestoppt wurde. Trotz einem verbrannten Netzgleichrichter hat dieses Funknetz gespielt und hätte sich beim wirklichen Einsatz bewährt.

2. Verbindung für Securitas und Polizei mit unseren Rex-Geräten. Trotz einigen technischen Schwierigkeiten waren auch diese Verbindungen gut und besonders die Polizeiverbindung wurde rege benützt.

Allen Teilnehmern und besonders unserem nimmermüden Präsidenten sei hier an dieser Stelle noch einmal bestens gedankt. Durch eure Arbeit wurde unsere Kasse wieder etwas saniert. Ae.

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Heinz Liechli, Neufeld, Hindelbank
Telephon (034) 3 72 16, Postcheck III b 1590

Felddienstübung vom 26./27. Juni. Die erste diesjährige Übung nach Reglement brachte leider nur sehr wenige unserer Mitglieder auf die Beine. Schade! Die paar Getreuen, die trotzdem erschienen und uns — so hoffen wir wenigstens — die Subvention sicherten, konnten eine recht interessante Demonstration von Funk, Draht und Brieftauben erleben. — Möge die nächste Übung nicht wieder zu einer Angelegenheit des Vorstandes werden!

Kurs über Karte und Kompass. Wir beabsichtigen, bei genügender Beteiligung im September einen kleinen Orientierungskurs durchzuführen, und zwar dezentralisiert in Burgdorf und Langnau. Eine FD-Übung mit Gruppenwettkampf würde dann den Abschluss bilden. — Einzelheiten werden auf dem Zirkularweg bekanntgegeben. -ti

Section Genevoise

Adresse de la section:
Cap. H. G. Laederach, 58, Grand Pré, Genève

Fêtes de Genève. Pendant les festivités qui auront lieu du 13 au 16 août, notre section participera comme toutes les années aux différentes liaisons radio. Nous prions les membres qui désirent participer de bien vouloir se rendre au local de la rue de Berne 50, le mardi 10 août pour communications.

Trafic radio. Interruption du trafic avec notre émetteur pendant les mois de juillet et août avec reprise le vendredi soir 3 septembre dès 2015 h. Donc nous comptons de nouveau sur les membres pour qu'ils reviennent très nombreux pour la reprise après les vacances! wj.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telephon (064) 8 42 22
Postcheckkonto VI 4914

Kurzbericht über die Funkübermittlung, anlässlich der felddienstlichen Prüfung des Verbandes Aargauischer Unteroffiziersvereine,

vom 20. Juni im Raume Wildegg. Acht Aktive und drei Jungmitglieder (alle im Aaretal wohnend), stellten sich am Sonntagmorgen zur Übermittlung der Resultate und für Meldungen des Sanitäts- und Organisationsdienstes zur Verfügung. Gerade genug, für alle Geräte zu bedienen! Einggesetzt wurden 10 SE 101. Das unerwartet schöne Wetter wollte es, dass einige noch mehr Aufgebote unserer Aufforderung nicht Folge leisteten. Auch nur ein Wort der Entschuldigung wäre Anstand gewesen! So kam unser Übungsleiter etwas in Verlegenheit, als zur Befehlsausgabe nur die minimal erforderliche Anzahl anwesend war, hatten doch die einzelnen Posten verschiedene Aufgaben zu erfüllen.

Um halb sieben Uhr trafen wir uns bei Kamerad Max Roth in Wildegg zur Fassung der Geräte, und gleich begaben wir uns auf den Startplatz der Wettkämpfer, welche aber erst gegen halb acht Uhr eintrafen. In aller Eile orientierte uns Max Roth über den heutigen Einsatz. Eine grosse Patr.-Einteilung war nicht nötig, denn es «preicite» auf jeden ein Gerät. — Mit Ausnahme eines Postens erreichten alle innert kürzester Zeit ihre Standorte, von wo aus auch bald ein reger Funkverkehr einsetzte. Gearbeitet wurde in drei Dreiernetzen, indem je ein Gerät bei der Auswertung postiert war und je zwei Aussenstationen zu bedienen waren. — Nach der Passage aller Läufer wurden die Stationen nach und nach zurückgenommen und gegen 12 Uhr waren wir EVU-ler wieder alle beisammen zum gemeinsamen Mittagessen, zubereitet von Mitgliedern des UOV, auf militärische Art.

Bei diesem schönen Wetter hatten fast alle noch etwas los, so dass die Kameradschaftspflege diesmal etwas zu kurz kam, indem die meisten sofort nach Hause gingen.

Unserer Ansicht nach wurde wieder einmal gute Arbeit geleistet. Jeder Posten und vor allem auch die Stationen bei der Auswertung hatten von A bis Z recht viel zu tun. Zu erwähnen ist hier auch die geleistete Arbeit der teilnehmenden Jungmitglieder, vor allem der beiden Kameraden Willem und Plüss von Brugg, welche an diesem Sonntag ihre «Funktaufe» recht gut überstanden haben.

Dank gebührt auch allen andern, welche sich für die übernommene Arbeit zur Verfügung stellten.

Funkwettkampf am 26. Juni 1954. Da auf der Schützenmatte, wo wir an Wettbewerben normalerweise unsere Station aufstellten, geschossen wurde, entschlossen wir uns, diesmal auf den Goffersberg, etwa 400 Meter südöstlich von Lenzburg zu gehen.

Kurz vor 3 Uhr begann die Arbeit mit Antennenbau und Einrichten unserer TL. Alles klappte sehr gut, so dass wir punkt halb vier Uhr unser erstes CQ von HBM20/L3E ausstrahlen konnten. Allem Anschein nach war unser Standort gut gewählt, denn ein QSO folgte dem andern und überall her lautete der Rapport QSA 4—5. Es war eine Freude, zu hören und auch zu sehen, wie drauf los gefunkt und zum Teil auch «gejufelt» wurde. Bis zum Abbruch, bei uns nur wenige Minuten nach 18.30 Uhr, konnten wir, genau wie am letzten Wettbewerb, insgesamt 18 Verbindungen buchen. Hoffen wir nur, dass alle Tg 100 % ufb sind. — Wie sind wohl die Leistungen der andern Sektionen? Gespannt warten wir nun auf die Veröffentlichung der Rangliste in einem der nächsten «Pioniere».

Unseren Kameraden, die sich für diesen Samstagnachmittag zur Verfügung stellten, möchten wir hier nachträglich noch bestens danken. MR

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Gelismattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Wie in den letzten Jahren, so wurden wir auch dieses Jahr mit dem Verbindungsdienst an den internationalen und nationalen Ruderregatten betraut. Die Verbindung besteht jeweils aus einem Funknetz für die Reportage Boot—Land und einem Tf.-Netz Start—Ziel und Start—Sekretariat. Da das Ufergelände für den Bau nicht ausgesprochen günstig ist, zudem die Fischer unsere Drähte nicht gerne sehen und ausserdem die Leitungen eine gewisse Zeit hängen bleiben müssen, muss dem Bau ganz besondere Sorgfalt gewidmet werden. (Die internationale und die nationale Regatta finden nicht am gleichen Sonntag statt.) Wir haben dieses Jahr einen kleinen Teil der Leitung versuchsweise im See versenkt und haben zu diesem Zweck einen Draht mit thermoplastischer Isolation gekauft. Die Anschaffung hat sich gelohnt, denn die Leitungsführung wurde dadurch viel vereinfacht. Aber trotzdem erforderte der Bau noch den Einsatz von etwa 10 Rollen doppel-drähtigem Geflechtkabel. Die Übertragung funktionierte tadellos und zur Zufriedenheit der Auftraggeber.

Wohl das grösste Ereignis des Jahres bildet für uns Luzerner das Seenachtfest. An diesem Anlass arbeitet unsere Sektion jeweils für die Stadtpolizei. Zwei getrennte Funknetze (ein Dreier- und ein Fünfernetz arbeiten auf dem See, wobei die Netzleitstationen auf dem Kunsthauseldach installiert sind. Ein weiteres Netz dient der Sicherheit auf der Strasse und besteht aus einer Pi Z., an der 5 Tf.-Leitungen angeschlossen sind. Eine Station auf jeder Einfallstrasse, sowie eine Station auf dem Kunsthauseldach.

Zu allem Überfluss fiel das Seenachtfest noch mit dem Funkwettkampf zusammen, so dass wir fast nicht genug Leute aufreiben konnten.

Glücklicherweise ist nun unser lieber Kamerad Verkehrsleiter Leo Waller wieder hergestellt und aus dem Sanatorium entlassen worden. Wir freuen uns mit ihm über seine Genesung und heissen ihn wieder freudig willkommen. Unser Passivmitglied, Herr Meier, Restaurateur zum «Eichhof» in Luzern errang an der Hospes in Bern für seine vorzüglichen Leistungen eine

goldene Medaille. Wir freuen uns mit ihm und gratulieren von Herzen. Herr Weibel, der Hoteller unseres Stammlokals, hat das Hotel Continental käuflich erworben. Auch ihm herzliche Gratulation.

Im Sendelokal gibt es wieder etwas Neues zu schauen. Ein prächtiger Leuchter gereicht dem Raum zur Zierde. Ausserdem hat uns Kam. Rebei hinter der Wandbank eine schöne Rückenlehne angebracht.

Kameraden, in nächster Zeit werdet Ihr wieder zu neuem Einsatz aufgerufen. Unsere Sektion wurde für den Verbindungsdienst am «Tag der Leichten Truppen» engagiert. Wir bitten heute schon alle Kameraden, einsatzfreudig mitzuwirken.

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Rest. «Adler» Kriessern (SG)
Telephon 7 55 54

Ferienübung. Unsere Jungmitglieder befinden sich zurzeit im Ferienlager auf der Meglisalp. Kam. Ita hat ein gerissenes Programm ausgearbeitet um den Jungen diese Tage recht interessant zu gestalten, möge der Wettergott auch das Seine dazu beitragen.

Kameraden, beginnt heute schon mit den persönlichen Vorbereitungen auf den «Tag der Übermittlungstruppen». Ihr wisst alle, um was es geht.

An der Mitgliederversammlung vom 29. Mai im «Heerbruggen» welche von 15 Mitgliedern besucht war, bildete das Haupttraktandum die Teilnahme an der Alarm-Organisation. Nach reichlichen Diskussionen war es jedem klar, dass die Stellung einer Gruppe aus unserer Sektion infolge der dezentralisierten Wohnorte der Mitglieder gar nicht möglich ist, um eine rasche und zuverlässige Hilfe zu gewähren. So einigte sich die Mehrheit dahin, bei positiver Entwicklung unseres Mitgliederbestandes in diesem Sinne, die Teilnahme an der A.O. erneut in Erwägung zu ziehen. Ein weiteres Traktandum wurde von der Durchführung eines Aktiv-Morsekurses besetzt. Damit wurde unwillkürlich wieder die heikle Frage um ein Übungslokal aufgegriffen. Es konnte jedoch keine bessere Lösung gefunden werden, und somit begnügte man sich, den Kurs im Kellergeschoss des Schulhauses in Widnau durchzuführen. Nach zwei Stunden konnte der Vorsitzende die in Rekordzeit durchgearbeiteten Verhandlungen schliessen. H.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telephon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Unsere 2. Felddienstübung, an welcher alle, Funker, Telegräfler, Telefontler und Jungmitglieder auf ihre Rechnung kommen werden, und darum auch unbedingt kommen sollten, wird nun am 21./22. August 1954 gestartet. Eine Orientierung über diese Übung wird am 11. August 1954 um 2000 Uhr in den Sendelokal (Olten Bifangschulhaus, Zofingen Rathaus), alle interessierten Mitglieder und Kameraden auf den kommenden Einsatz vorbereiten. Meldet euch aber heute schon beim Präsidenten oder Verkehrsleiter Funk, damit der «Spatz» gross genug bestellt wird! Wir erwarten einen Massenaufmarsch in Olten wie in Zofingen, um die Übung im geplanten Ausmass durchführen zu können.

NB. Die Sendeferien dauern nur noch bis zum 30. August 1954!

«Und ist Dein WK auch zu Ende — Komm ins Studio und — sende —» st.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstrasse 9, St. Gallen

§1 **Pferdesporttage 1954.** Am 4./5. September 1954 finden auf dem Breitfeld die St. Galler Pferdesporttage mit internationaler Beteiligung statt. Für diesen Grossanlass haben wir wiederum den Übermittlungsdienst übernommen. Wir suchen Kameraden, welche sich für diese beiden Tage zur Verfügung stellen können. Anmeldung umgehend an Wm. Oscar Kuster, Teufenerstr. 148, St. Gallen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt!

Vordienstliche Jungtelegraphen- und Jungfunkerkurse. Anfangs Oktober beginnen wir mit einem neuen Jungtelegraphenkurs. Dieser Kurs ist unentgeltlich und dauert zwei Jahre. Zutritt haben Jünglinge der Jahrgänge 1936 und 1937. Weitere Auskünfte durch den Verkehrsleiter Tg. Fw. Marcus Krapf, Waldastr. 4, St. Gallen.

Ebenfalls im Herbst beginnen Kurse für Jungfunke. Interessenten für diesen Kurs setzen sich mit dem Kursleiter Wm. Oscar Kuster in Verbindung.

Wir bitten alle unsere Mitglieder, für diese Kurse geeignete Jünglinge zu interessieren. Besten Dank.

Mutationswesen. Leider hat unser Aufruf im letzten «Pionier» so viel wie nichts genützt. Immer fehlen uns noch von einigen Mitgliedern die erforderlichen Angaben. Wir gelangen nochmals mit der Bitte an diese Säumigen, die Formulare umgehend dem Aktuar zuzustellen. In diese Bitte eingeschlossen sind diejenigen Angehörigen der Vereinigung der Fachgruppen Bf.D., welche es bis jetzt unterlassen haben, das vorgeschriebene Formular zu retournieren. Besten Dank zum voraus. E.

Uebermittlungs-Sektion St. Galler Oberland UOV

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telephon (085) 8 08 17 Postcheckkonto X 5882,

Der Bericht über die am 17./18. Juli durchgeführte FD-Übung folgt in der nächsten Nummer, ebenso ein Kurzbericht über die am 23. Juli in Chur abgehaltene erste Teilnehmerversammlung mit unsern Kameraden des Bft.-Dienstes.

Aktivfunkerkurs Sargans: Trainingskurs für den Monat August: Freitag, 13. August 1954, abends 1945 Uhr im Primarschulhaus Sargans.

Funkertraining für die Jungmitglieder wird den Teilnehmern noch bekanntgegeben.

Vororientierung: Am 4. September 1954 findet der Sommerwettmarsch der Geb. Brig. 12 in der Gegend von Reichenau statt. Hierzu sind für die Funkverbindungen etwa 10 Teilnehmer nötig. Die Churer Kameraden, die daran teilnehmen können, sollen sich bei Kam. Schmid Ruedi melden. Anmeldefrist bis 20. August 1954. — Zirkular wird keines versandt.

Mitte September oder Oktober gedenkt die O.G. Chur unter der Leitung von Herrn Major Wettstein in der Gegend von Chur eine Demonstration mit Inf.Fk.-Geräten durchzuführen, wobei wir die nötigen Fk.-Mannschaften stellen werden. Nähere Einzelheiten folgen.

Gruppe Chur: Jeden Mittwochabend, etwa 1930 Uhr können sich Aktive und Jungmitglieder im Gasthaus Rössli im Morsen üben. — Rege Teilnahme wird erwartet. mt.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

Die **Gruppe für den Katastropheneinsatz** unserer Sektion versammelte sich erstmals unter der Leitung ihres Chefs, Oblt. Binz, zur ersten Besprechung. Behandelt wurden in erster Linie Fragen der Alarmierung und der Ausbildung der Gruppe. Ende August, anfangs September soll eine interne Alarmierung der Gruppe mit einer Übungsannahme stattfinden.

Kegeln. Kam. Konrad Studer wird in nächster Zeit einmal eine Einladung an unsere Mitglieder (vor allem an diejenigen älteren Jahrganges!) zu einem gemütlichen Kegelschub ergehen lassen. Natürlich findet der Anlass nach dem ersten Zahltag nach den Ferien statt.

Ferien. Der Vorstand wünscht allen jenen, die sich noch auf die bevorstehenden Ferien freuen dürfen, recht frohe Erholung. Natürlich ruht nun auch unser Betrieb im Sendelokal. Dafür gehen wir ab Mitte August wieder energisch an den Ausbau unserer Funkbude, damit diese sauber ausgebaut zu Beginn des nächsten Jahres eingeweiht werden kann. sch.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. Walter Wetli, Elsterweg 2, Steffisburg bei Thun
Telephon Geschäft (033) 2 33 44, Privat 2 20 99 Postcheckkonto III 11334

Felddienstübung. Die Vorarbeiten für unsere 2. Felddienstübung sind bereits aufgenommen worden. Sie ist auf 21./22. August angesetzt und wird im Raume Münsingen—Schlosswil durchgeführt. Vorgängig dieser Übung findet eine Besichtigung eines schweizerischen Unternehmens in Bern statt. Spezielle Einladungen folgen noch auf dem Zirkularwege. Wir ersuchen aber heute schon unsere Kameraden, obgenannten Zeitpunkt für unsere 2. Felddienstübung zu reservieren.

Kantonales Pontonierwettfahren, 26./27. Juni in Thun. Die Sektion hat sich dem Organisationskomitee zur Verfügung gestellt für die Mithilfe im Kampfgericht. Wir wurden mit unsern Funkgeräten für die Zeitmessung eingesetzt. Bereits am Samstagnachmittag ab 1500 Uhr funktionierten unsere Funkverbindungen mit dem SE 101 sehr gut. Am Sonntag um 0600 Uhr waren unsere Leute wieder zum Einsatz bereit und fast ununterbrochen waren die Geräte für die Zeitmessung im Betrieb. Die gute Arbeit fand Anerkennung bei den Organisatoren und sprachen dieselben der Sektion und besonders den Mitarbeitern den besten Dank aus. Der Vorstand möchte nicht verfehlen, auch seinerseits den 6 Kameraden für den flotten Einsatz zu danken, denn der zuverlässigen Arbeit dieser Equipe war es zu verdanken, dass in der Zeitmessung keine Fehler vorgekommen sind.

Sommerskirennen Jungfrauojoch. Am 11. Juli wurde bei aussergewöhnlich schönem Wetter das traditionelle Sommerskirennen auf dem Jungfrauojoch durchgeführt. Unsere Kameraden, Joh. Baumgartner und Paul Wälti, haben einige schöne Stunden in Eis und Schnee verlebt. Der Uem.-Dienst wurde zur vollen Zufriedenheit der Organisation besorgt und es ist so gut wie sicher, dass wir im nächsten Jahre für den Einsatz wiederum in Frage kommen.

Alarmgruppe. Die Gruppe ist organisiert, aber noch etwas zu schwach. Wir ersuchen weitere Kameraden, die sich für diese gute Sache zur Verfügung stellen um ihre Anmeldung. Wir sind überzeugt, dass noch der eine oder andere in dieser Organisation mitmachen kann. Interessenten, die nicht ganz im Klaren sind über den Zweck und Sinn dieser Organisation, wenden sich an unsern Sekretär, Joh. Baumgartner, bei der Kirche, Steffisburg.

Sektionssender. Wiederbeginn der Übungen am 1. September 1954, 2000 Uhr, im Schloss Schadau, 2. Stock. Der Sendeleiter ist dankbar für möglichst rege Beteiligung seitens unserer Funker. wt.

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

Die nachstehenden Mitglieder sind ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen und werden somit aus der Sektion ausgeschlossen:

Aktive: Heinz Kugler, Neukirch-Egnach; Robert Beck, Amriswil.
Junge: Herbert Brüllmann, Kreuzlingen; Robert Zuberbühler, Frauenfeld; Walter Rusch, Altstätten; Adolf Zingg, Müllheim; Alfred Keller, Bischofszell. **Passive:** Agnes Koch, Kreuzlingen.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Morsekurse: *Militärtechnische Vorbildung:* Die Morsekurse der militärtechnischen Vorbildung beginnen anfangs September in Uzwil, Flawil und Lichtensteig. Die Werbung neuer Kursteilnehmer für diese Morsekurse ist auch Sache unserer Aktiven. Durch persönliche Werbung von Mann zu Mann muss die Plakat- und Inseratwerbung tatkräftig unterstützt werden. Anmeldekarten für Interessenten sind bei den Kursleitern zu beziehen.

Ausserdienstliche Ausbildung: Der Morsekurs der ausserdienstlichen Ausbildung für die Aktiven in Uzwil beginnt wieder ab 11. August, jeden Mittwochabend im Sendelokal in Oberuzwil. Zeit für den Monat August: 1930—2100 Uhr. Speziell die Angehörigen der Fk.Kp. 7 benützen vor dem kommenden WK dieses zusätzliche Morsetraining in den Sektions-Sommerferien.

Telegraphenkurs: Bei genügender Beteiligung organisieren wir in unserem Einzugsgebiet diesen Herbst wieder einen Anfängerkurs für den Tg.-Kurs der militärtechnischen Vorbildung. Um eine genügende Beteiligung zu erhalten, ist auch in diesem Sektor eine umfangreiche Werbung notwendig, welche ebenfalls durch persönlichen Einsatz unserer Mitglieder unterstützt werden muss. Anmeldekarten für Interessenten können beim Kursleiter Tg. oder beim Obmann bezogen werden.

Sendeeübungen: Die Sendeeübungen in unserer Sektion sind im Rahmen der Sektions-Sommerferien und Betriebsunterbruch des EVU-Übungsnetzes ebenfalls bis am 30. August eingestellt. Wiederbeginn der Sendeeübungen: Mittwoch, den 1. September 1954, 2000 Uhr. Verbindungen gemäss neuem Gesamtnetzplan.

Jahresprämie: Im August werden im Rahmen des Morsekurses, ausserdienstliche Prüfungen für die Jahresprämie 1954 abgenommen. Wer noch kein Reglement besitzt, verlangt dasselbe beim Obmann. Das Reglement ist auch im Sendelokal angeschlagen. Soll die Jahresprämie 1954 zum erwünschten Erfolg kommen, muss nun die Beteiligung an derselben rege einsetzen.

Kurzberichte: *Uem.-Dienste KUT 12./13. Juni in Wil.* Im Auftrage des OK der Kantonalen Unteroffizierstage 1954 in Wil hat die Uem.-Sektion am 12./13. Juni einen 3teiligen Uem.-Dienst organisiert und durchgeführt. Dieser umfasste: 1. Funkdienst: Ein Mehrfachnetz für die felddienstliche Leistungsprüfung mit 7 SE-101-Stationen, ein 2er-Netz für den Kompassmarsch der felddienstlichen Leistungsprüfung für den Verschiebungsbefehl an die Patrouillen mit Fox-Geräten und ein Sternnetz für die Übermittlung der Schiessresultate beim feldmässigen Schiessen der felddienstlichen Leistungsprüfung mit 5 Fox-Geräten. 2. Telephondienst: Ein Zentralnetz für externe und interne Telefongespräche für alle Belange des OK und der Subkomitees mit einer TZ 13, 1 Zivilanschluss und 9 Anschlüssen in den Büros der Subkomitees und auf den Wettkampfpfätzen, sowie 2 Tf-Linien für den Hindernislauf zwecks Resultatmeldung vom Hg-Wurfplatz zum Start respektive Laufzeitmeldung vom Ziel zum Start. 3. Lautsprecheranlage: Eine Verstärkeranlage mit 4 Tonsäulen in der Festhütte für Ausrufe und Bekanntgaben an Wettkämpfer und Publikum, Übertragung von Unterhaltungsmusik und speziell der Abendunterhaltungen. Dieser 3fache Dienst erforderte den Einsatz von 25 Mitgliedern an beiden Tagen, wobei im Funkdienst 13 Mann während etwa 18 Stunden auf ihren Posten waren. Im Telephondienst in Ablösungen 3 Mann und 3 FHD, die während etwa 32 Stunden den Dienst versahen und bei der Lautsprecheranlage standen ebenfalls 3 Mann in Ablösungen im Einsatz. 3 Mann standen zudem auf Pikett für den Stördienst und für Ablösungseinsätze. Beim Bau der Anlagen beteiligten sich an 4 Abenden durchschnittlich 10 Mann. Der Abbruch wurde bereits am Sonntagnachmittag ebenfalls mit 10 Mann in Angriff genommen und konnte um Mitternacht vom Sonntag auf den Montag abgeschlossen werden, so dass am Montag das gesamte Material im Zeughaus Wil wieder abgegeben werden konnte. Der Parkdienst wurde in verdankenswerter Weise vom Zeughauspersonal übernommen. Alle unsere getätigten Uem.-Dienste klappten sehr gut und zur vollsten Zufriedenheit des Veranstalters, wobei in den Funknetzen an die 1000 Meldungen durchgegeben wurden, während im Zentralnetz 150 externe und 110 interne Tf-Gespräche vermittelt werden

konnten. Wir haben somit unseren Diensten der Organisation und Durchführung der Kantonalen Unteroffizierstage eine wertvolle Hilfe geboten und dafür die volle Anerkennung des OK und besonders der technischen Leitung entgegennehmen dürfen. Das Uem.-Komitee dankt auch an dieser Stelle allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den gezeigten, flotten Einsatz im Dienste der ausserdienstlichen Tätigkeit.

2. FD-Übung vom 26./27. Juni 1954: Als Abschluss der Halbjahrestätigkeit führten wir am 26./27. Juni unsere 2. FD-Übung durch. Obschon diese äusserlich in zivilem Rahmen aufgezogen wurde, waren deren Grundlagen und Aufgaben auf militärischer Basis aufgebaut und ergab eine umfangreiche und vielseitige Übung. Sie zerfiel in 3 Phasen, wobei sich die 3 Sektionssender am Samstagnachmittag am Funkwettbewerb des EVU beteiligten. Die Teilnehmer von Uzwil fuhrten am frühen Nachmittag per Auto über Urnäsch in die Gegend der Hochalp, um dann die Stationen das letzte Stück (1½ Std.) auf den oben genannten Punkt hinaufzutragen. Die Arbeit beim Wettbewerb ergab, dass über 1 Dutzend Verbindungen aus dem meist störungsreichen Äther herausgeschält werden konnten. Neben der ersten Arbeit als Funker erfreuten sich die Teilnehmer auch der schönen Aussichtslage der Hochalp, die uns den Blick weit über das Alpsteingebiet freigab. Zu gleicher Zeit arbeitete die Ortsgruppe Flawil mit ihrer Station auf dem Säntisgipfel und die Ortsgruppe Lichtensteig, durch Uzwiler verstärkt, auf dem Köbelisberg im Toggenburg. Am Abend nach Abschluss des Wettbewerbes trugen die «Hochäpler» ihre anhänglichen Lasten wieder ins Tal hinunter und fuhrten auf die Schwägalp, wo sich die Gruppen für Abendessen und Unterkunft, vorzüglich zubereitet durch ein spezielles Biwakdetachment, trafen. Nach dem Sonnenaufgang und Morgenessen am Sonntag begann die zweite Phase der Felddienstübung im Gebiete der Schwägalp, nämlich Kartenkunde, Orientierung im Gelände, Kompassmarsch, Distanzschätzen und Krokieren. Alle Teilnehmer gingen mit Freude an die gestellten Aufgaben heran und die erzielten Resultate waren erfreulich. Der Sonntagnachmittag brachte nach ebenfalls selbstgekochem Mittagessen als letzte Phase eine funktechnische Marsch- und Dislokationsübung. Die Mannschaft Flawil dislozierte motorisiert nach ihrem Standort um von dort mit der auf der Schwägalp zurückgebliebenen Uzwiler-Sta. und der bis zum Rossfall vorgeschobenen Sta. Lichtensteig Verbindung aufzunehmen. Die letzten Teile der Übung wurde von Petrus dirigiert! Ein plötzlich hereinbrechendes, langanhaltendes Gewitter mit wolkenbruchartigem Platzregen liess die Verbindungen unterbrechen und die Übung vorzeitig abbrechen. Die eingesetzten Mannschaften kamen nicht darum herum, nach dem Abbruchbefehl die Stationen trotz dem Unwetter abzubauen, so dass sie alle Phasen einer rechten FD-Übung «geniessen» konnten. Nebst dem Training im Funkverkehr und der Marschfähigkeit in den Bergen kitzte die abgeschlossene Übung dank ihrer interessanten Programmgestaltung vor allem auch die Kameradschaft. Wir danken allen Teilnehmern für den flotten Einsatz, dem hiesigen Gewerbe, welches uns im Verpflegungsproblem entgegenkam, und den Kameraden der Sektion und des Stammvereins UOV Untertoggenburg für die motorisierten Transporte. RA.

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Sta. HBM. 26. A la rentrée, en septembre, notre local de la rue Cité-Derrière no 2 (à l'ouest de la cathédrale), sera prêt à recevoir tous ceux qui désirent s'entraîner; les séances, comme d'habitude, auront lieu le lundi pour l'Av. et DCA. et le vendredi pour les Trm. des autres corps de troupes, de 2000 à 2200.

Réseau d'alarme. Nous renouvelons notre appel et demandons à tous ceux qui le peuvent (membres actifs) de s'annoncer au président Guex, qui donnera toute indication utile à ce sujet.

Prochaine séance de comité. Les membres du comité sont priés de prendre note de la date du vendredi 10 septembre prochain, à 2015 h., au local habituel du café de l'Ancienne Douane.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

Wettbewerb. Eine Vierergruppe unserer Sektion wählte als Stationsstandort den Weiler «Luegeten» ob Wildberg, einen Punkt also, wo die Abstrahlung nach keiner Seite behindert werden konnte. Sicherlich war es gerade dieser ideale Platz, der den fidelen Markus aus Wildberg bewog, seinen Kameraden von der Sektion eine mustergültige 54 m «long-wire» in schwindliger Höhe zu errichten. Motto: «Wenn schon, dann schon!» Der Antennenstrom-Indikator unserer TL hat denn diese Arbeit auch zu schätzen gewusst, doch bald streikte der Stromversorgungsteil trotz eines «Hochleistungs-Dreschmaschinenanschlusses» bei der nächstbesten Scheune. Der rührige HB9JW fand mit Hilfe seines «Simpson» bald heraus, dass dem Apparat nur der Sonnenschein fehlte. Man baute ihn aus, legte ihn an die Sonne (nicht den JW) und siehe da, es klappte! Mitten in der Wettbewerbs-

funkerei wurde dann auch noch die Oszillatorröhre morsch, doch wurde auch dieser Stationsdefekt in weniger als 2 Minuten behoben.

Gegen Abend erhielt unsere etwas abgearbeitete TL in ihrem Aschenbrödelkleid eleganten Besuch in schwarzem Gehäuse mit weissen Tasten. Seine UKW-Tenorstimme übertönte ihr hastiges Pipsen bald und wie der TL, so erging es auch uns. Zuerst kam eine nette YL angeradelt und wenig später fuhr ein weinroter Peugeot vor. Wer konnte es anders sein als zwei unserer FHD, die es sich nicht nehmen liessen, uns als «Verpflegungs-Herbeischaffungs-Detachment» zu überraschen. Das dargereichte Klein-gebäck hat denn auch ausgezeichnet gemundet und so darf diese Übung sowohl in kameradschaftlichen wie auch in technischen Belangen als gelungen bezeichnet werden. Wir freuen uns auf den nächsten Wettbewerb!

-Y

SATUS-Turntage 10./11. Juli 1954. In unserer Stadt wurden am 10. und 11. Juli die Turntage des SATUS durchgeführt und dabei wurde unsere Sektion mit den Übermittlungsdiensten betraut. Am Abend des 6., 7. und 9. Juli wurden die insgesamt 6 Aussenstationen, Pionierzentrale und Amtsanschluss von einigen unentwegten Mitgliedern installiert, so dass am Samstagmorgen trotz des anhaltenden Regens die Arbeit an der Zentrale pünktlich aufgenommen werden konnte. Mit der Zeit richteten wir uns in unserer «Bootsvermietung» ganz häuslich ein und unseren Kameradinnen und Kameraden vom Draht bereitete es sichtlich Spass, wieder einmal eine Pi.Z. bedienen zu können. Nur schade, dass sie erst am Sonntagmorgen mit Petrus Verbindung erhielten und ihn überzeugen konnten, dass weitere Regengüsse nicht nötig seien.

In jeder Hinsicht gelungene Übermittlungsarbeit wurde in gebührender Weise mit einer Ausfahrt, Servelat-Bankett und Tanz im Grünen beendet. Für den Abbruch der Leitungen fanden sich am Montagnachmittag einige unserer Leute auf dem Sportplatz ein und es ist anzunehmen, dass es nicht mehr allzulange dauern dürfte, bis sich aus unserer Sektion eine «richtige» Fussballmannschaft herauskristallisiert haben wird. Dann dürfte es allerdings nicht mehr vorkommen, dass sich der rechte Stürmer das Leder an den eigenen Kopf tschüttet, hi. Abschliessend sei allen, die ihr Können und ihre Freizeit in den Dienst der Sache gestellt haben, der beste Dank ausgesprochen.

-y

Unser Kassier dankt all denen, die den Jahresbeitrag bereits auf Postcheckkonto VIIIb 1997 einbezahlt haben und bittet gleichzeitig alle andern Mitglieder, dies im Laufe des August noch nachzuholen, da Ende Monat die ausstehenden Beiträge durch Nachnahme erhoben werden.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug
Telephon Geschäft Zug 4 25 25, Privat 4 17 14. Postcheck VIII 39185

Den glücklichen Mitgliedern, welche ihre Ferientage vor sich haben, wünscht der Vorstand recht viel Vergnügen und gutes Wetter. Die Zurückgebliebenen treffen sich auch während der Ferienzeit regelmässig am **Funkerstamm im Hotel Pilatus**, und zwar jeden Mittwoch ab 2000 Uhr. Wir kommen dort zusammen, um die Feriengrüsse in Form von Karten entgegenzunehmen! Unserem Obmann, Hptm. Fritz Kopp, wünschen wir für seinen unvorhergesehenen Urlaub recht gute Erholung und baldige Rückkehr.

Tätigkeit: Bald wird das Herbstspringen des Kavallerievereins fällig und der Vorstand hofft, dass sich auch dieses Jahr unsere Mitglieder als Funktionäre zur Verfügung stellen werden. Wir bitten deshalb, die Einladung des UOV zu beachten.

Kurzbericht über die Felddienstübung der Sektion Zug vom 19./20. Juni 1954. Eine der lehrreichsten und interessantesten FD-Übungen, an welcher 18 Aktiv- und Jungmitglieder teilnahmen, gehört der Vergangenheit an und wird jedem von uns in guter Erinnerung bleiben.

Die vom Obmann, Hptm. Kopp organisierte und durch Kam. Oblt. Sieber Ernst inspierte Übung brachte als Auftakt eine funktechnische Attraktion: Das Aufgebot durch chiffriertes TG in A3, ausgestrahlt durch Kam. Hptm. Grisch.

Der Idee lag die Annahme zugrunde, dass ein Teil der im Aktivdienst stehenden Angehörigen einer Fk-Kp. im Urlaub auf Pikett gestellt sind und zu bestimmter Zeit allfällige Befehle ihres Kdos. abzuhorchen haben. Der Befehl zum sofortigen Einrücken erfolgte somit am 19. Juni 1954.

Die in den Stierentstellungen eintreffenden Teilnehmer befassten sich sofort mit dem Bau der Fernastleitung zur FL40 und dem Verladen der TL und nach einem kurzen Rapport wurde die Übung gestartet. Die Aussensta. befanden sich im Schweikhof respektive in Baar.

Die taktische Lage wurde glänzend gemeistert, doch funktechnisch blieb uns eine Nuss zu knacken: Betrieb der FL im Zweikanalsystem. Die Kameraden um Toni Burri und Noldi Stucki gaben sich und hatten Mühe, während die TL-Verbindung von Anfang an auf Hochtouren lief. Um 2000 Uhr hatte auch unser Verpflegungsmeister Adi Kistler seine Aufgabe erfüllt und unser Tisch im «Brandenberg» war gegen Hunger und Durst bestückt. Als nach kurzem Unterbruch die nächtlichen Stunden und die Telegrammbeigen einen Höhepunkt zustrebten, kam seine «Spezialwurst», um die Arbeitslust und das weitere Ausharren sicherzustellen.

Als die Teilnehmer kurz nach 5 Uhr morgens zur kurzen Übungsbesprechung zusammengerufen wurden, konnte unser Obmann und auch der Inspektor auf den guten Erfolg unserer Felddienstübung hinweisen und der über den Zugerberg ziehende junge Morgen traf männiglich rollend, radelnd oder fussend mit einem Erlebnis reicher auf den Heimweg zur wohlverdienten Sonntagsruhe.

FG

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40, Postcheck VIII 15015

Übermittlungsdienst anlässlich des Orientierungslaufes des Fourier-Verbandes. Der am 12./13. Juni stattgefundene Lauf gab uns Gelegenheit, ein Übermittlungsnetz zu erstellen. 6 Kontrollposten sowie Start und Übungsleitung waren mit dem Auswertebüro in Kloten per Funk verbunden. Nach anfänglichen funktchnischen Schwierigkeiten in Kloten wurde auf Geerlisberg ein neues Funkzentrum errichtet, das als Meldesammelstelle diente und die Meldungen zur Auswertung nach Kloten weiterleitete. Ein nahegelegener Posten, bei welchem wir ein Blinklicht errichteten, wurde mit Tf. mit Kloten verbunden. An der Übung beteiligten sich 17 Aktivmitglieder, wovon 4 FHD.

Felddienstübung des UOV Zürich. Die diesjährige Felddienstübung des UOV bezweckte vor allem die sorgfältige Ausbildung im Beobachten und Melden und in der Handhabung des Fox-Gerätes, sowie die Sicherstellung der Verbindungen im kleinen Kampfverband. Mit Hilfe der 3 SE-101 wurde ein 3er Netz für die Übungsleitung zu den beiden Parteien erstellt. Die Fox-Geräte wurden von Teilnehmern des UOV, sowie von FHD bedient, welche durch unsere Leute instruiert wurden. Die Übermittlung zeigte allgemein noch einige Schwierigkeiten, denn es war unmöglich, in dieser kurzen Zeit den Infanteristen die nötige Sprechdisziplin beizubringen. Die Übung wurde um 2200 Uhr abgebrochen und endete mit einem gemütlichen Teil im Schützenhaus Realp. Teilnehmer: 5 Funker und 6 FHD.

Kommende Veranstaltungen:

4./5. September: Zürcher Wehrsporttage (Funknetz)
5. und 12. September: Zürcher Pferderennen (Telephon-Netz)
Anmeldungen für obige Veranstaltungen sind bis zum 15. August an die offizielle Adresse zu senden, ebenso werden sie am Stamm entgegengenommen.

jüngerer Ingenieur der Richtung Elektro- oder Hochfrequenztechnik

Erfordernisse: Studienabschluss ETH oder EPUL. Befähigung zur selbständigen Bearbeitung von HF(Funk)-Problemen aller Art.

Sprachkenntnisse: deutsch, französisch, womöglich englisch.
Womöglich Offizier.

Besoldung: Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Anmeldung: Bis 10. August 1954 an den Waffenchef der Übermittlungstruppen, Wabern bei Bern.

Die Abteilung für Übermittlungstruppen des Eidg. Militärdepartements sucht zu möglichst baldigem Eintritt einen

Ferien des Sekretärs I: 25. Juli bis 15. August.

Stamm: Am 3. August ab 2000 Uhr im Restaurant Clipper.

Kp.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 22, Thalwil - Telephon 92 25 24

Stamm: Trotz allgemeiner Ferienzeit führen wir für die ganz Unentwegten am 2. August um 2000 Uhr im Hotel Thalwilerhof einen Stamm durch.

Sektionssender. Die Gemeinde Thalwil hat uns in der Zwischenzeit definitiv mitgeteilt, dass uns das Sendelokal ab Ende August nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Die Räume werden anderweitig benötigt und wir sind daher gezwungen, uns nach einem neuen Senderaum umzusehen. Wenn uns irgend jemand einen Tip geben kann, sind wir ihm sehr dankbar dafür, denn wir können euch versichern, dass es nicht besonders leicht ist, ein «kostenfreies» Lokal zu finden.

Allgemeines. Kamerad Heinz Amman ist Ende Juni mit der Schweizer Delegation nach Korea abgereist, wo er sich als Funker betätigen wird. Wir wünschen ihm viel Glück und gute Gesundheit und freuen uns jetzt schon auf den Vortrag, den er nach seiner Rückkehr halten wird.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafter). Postcheck VIII 30055

Vordienstliche Tg-Kurse. An allen Anschlagkästen prangen Plakate mit der Aufforderung an die Schweizerjünglinge, sich zu den vordienstlichen Tg-Kursen anzumelden. Unsere Sektion beabsichtigt im Herbst in Uster ebenfalls einen solchen Einführungskurs durchzuführen.

Wir erwarten eine genügende Beteiligung und ersuchen alle Mitglieder, Jünglinge, welche sich für die Telegraphentruppe interessieren, auf den Kurs aufmerksam zu machen.

Verkehrsleiter Funk: Die neue Adresse lautet: Krämerackerstr. 22, Uster.

Stamm: Donnerstag, den 5. August, 2030 Uhr, gemütlicher Kegelabend im Restaurant Trotte, Uster.

Werbet neue Mitglieder! Unterlagen und Propagandamaterial durch den Präsidenten.

Ha.



INCA-SPRITZGUSS
große Präzision

Spritzguss

is nur vorteilhaft, wenn seine Qualität hochstehend ist.

Schenken Sie deshalb Ihr Vertrauen unserem Spezialwerk mit über 30 jähriger Erfahrung in dieser Technik.

INJECTA AG

Teufenthal / Aarau - Tel. (064) 38277

Spritzgußwerke und Apparatfabrik